

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes

28. Jahrgang.

8. Juni 1934.

Nr. 10.

Inhalt: Dr. Bytinski-Salz: Ein Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Sardiniens (Fortsetzung). — Ross: Über bedeutende Koleopterologen und den Verbleib ihrer Sammlungen (Fortsetzung.) — Lederer: Bericht über die XXXVI. Insektentauschbörse zu Frankfurt a. M. — Entomologische Gesellschaft Essen. — Dr. Spormann: Pfingstidyll. — Literaturbericht.

Ein Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Sardiniens.

Von Dr. H. Bytinski-Salz,

Deutsch-Italienisches Institut für Meeresbiologie Rovigno d'Istria, Italien.

Mit 1 Tafel und 1 Textfigur.

(Fortsetzung.)

II. Heterocera.

Zygaenidae.

Zygaena corsica Boisd. fliegt bei Aritzo und in den Bergen bis ca. 1500 m besonders auf Thymian. Die Art trat 1933 ab Mitte Juni vereinzelt auf, um erst Ende des Monats häufiger zu werden, und flog im Gennargentu noch Mitte Juli in frischen Stücken. Die Zeichnung ist sehr konstant und variiert höchstens in der Fleckengröße ein wenig. Die Stücke sind größer und kräftiger gebaut als meine korsischen Exemplare; möglicherweise liegt eine distinkte sardinische Rasse vor.

Arctiidae.

***Nola cicatralis* Tr. Tempio 27. April bis 6. Mai, det. Sterneck.

Celama chlamitulalis Hbn. Ein ♂♀ vom 17.—19. Juni in Aritzo am Licht.

Celama subchlamydula Stgr. 1 ♂ am 27. Juni in Aritzo am Licht. Das Stück gehört zu der aus Korsika beschriebenen ***f. infantula* Kitt die sich durch verloschene Binde und weiße Grundfarbe auszeichnet, von der der Discalpunkt und die submarginale Fleckenreihe scharf abstecken; ein ähnliches Stück liegt mir auch aus Barcelona vor. Ein weiteres Stück von Aritzo: 30. Mai bis 6. Juni, coll. Amsel.

Sarrothrips revayana Scop. Nur ein ♂ im August oberhalb Aritzo gefangen. Turati (1913) gibt schon an, daß alle ihm vorliegenden Stücke ein und derselben fast einfarbig eisengrauen Form angehören. Sie dürfte zu der von Turner aus den Gebirgen des Dept. Haute-Loire beschriebenen **forma columbana* (Ent.

Rec. 37, p. 77) zu rechnen sein: „Einfarbig taubengrau ohne jede Spur roter, schwarzer, grüner etc. Bestäubung. Zeichnung vollkommen unterdrückt, besonders die sonst stets markante subterminale Fleckenreihe unsichtbar.“ Auch mein Stück stimmt gut mit dieser Beschreibung überein, doch ist die innere Querlinie schwach aufgehellt sichtbar.

**Lithosia caniola* Hbn. *spodeola* Zerny. Aritzo Ende Mai bis August. Von 12 Stücken gehören 10 sicher zu obiger dunklerer aus Andalusien beschriebenen Rasse, während ich geneigt bin, ein ♂♀ zur Nennform *caniola* Hbn. zu ziehen; sie sind allerdings immer noch etwas dunkler als die sehr hellen istrianischen Tiere, die Zerny (Iris 41, p. 131) für die Typenrasse hält. 3 ♂ 1 ♀ aus Sizilien (Palermo, Mai und September) stehen bezüglich der Grautönung zwischen der Nennform und meinen sardinischen *spodeola* Zerny.

Spilosoma menthastri Esp. (= *lubricipeda* L. bei Turati 1913). Ein ♂ Aritzo, 23. Juni. Tempio 27. April—6. Mai.

**Phragmatobia fuliginosa* L. In der Form *lurida* Rothschild. (= *fervida* Stgr.) vereinzelt bei Aritzo im August.

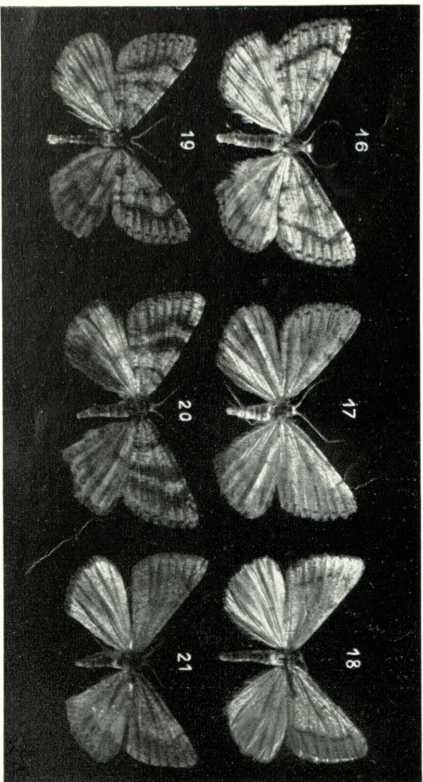
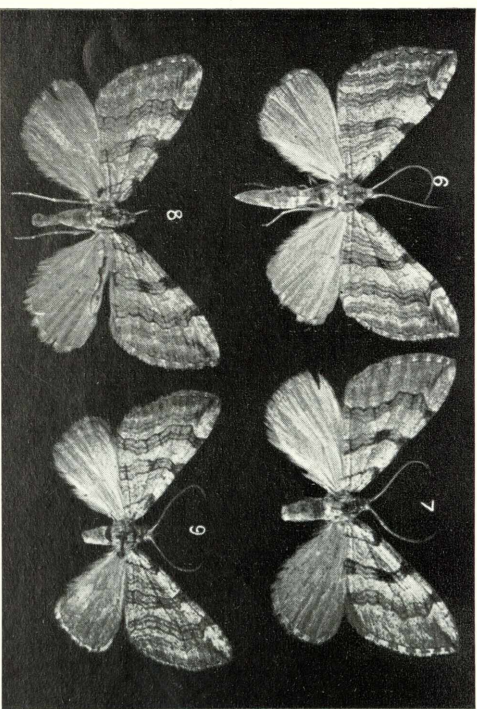
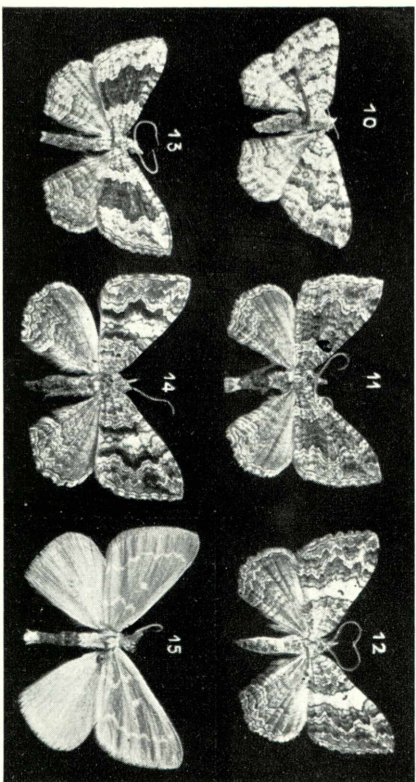
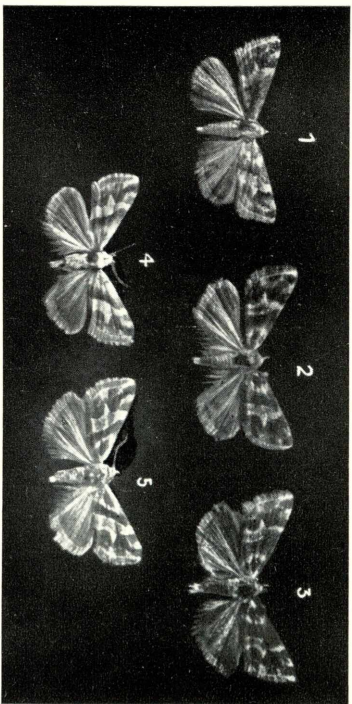
Lymantridae.

Lymantria dispar L. Dieser Schädling fand sich vor allem bei Aritzo dicht oberhalb der Waldgrenze ab Ende Juni bis in den August herein allnächtlich in großer Zahl ein; ein ♂ auch im Gennargentu-Massiv am 12. Juli in 1500 m Höhe; alle ♂♂ erinnern in der Zeichnung an *disparina* v. Müll., und zwar wie im Seitz, Suppl., Taf. 8 e abgebildet, sind aber mit 43 mm Spannweite kaum kleiner als mitteleuropäische *dispar*.

Lymantria krügeri Trti. Eine gute Art, die ich aus der Nähe der Funtana Cugnada oberhalb Aritzo's in den Augustfängen erhielt. Leider sind fast alle ♂♂ stark geflogen. *Krügeri* Trti. steht in der Größe zwischen *atlantica* Rmbr. und *lapidicola* H.-Sch., unterscheidet sich aber von *atlantica* durch längere Antennenfiedern und die 3 Querbinden, die ähnlich *destituta* Stgr. verlaufen; von *lapidicola* durch die wesentlich dunklere Flügelfärbung, die ähnlich *atlantica* dunkel schwarzgrau und grob rotbraun überstäubt ist. Die Abbildung im Seitz, Suppl. II, Taf. 8 f ist unbrauchbar; die Flügelfarbe ist nicht violettbraun wie dort, sondern schwarzgrau und rot gepfeffert und die Querbinden viel unauffälliger und verwaschener. Dagegen ist die Farbphotographie bei Turati (1913, Tav. 8, fig. 2, 3) ausgezeichnet. Die Angaben betr. *atlantica* Rmbr. auf Sardinien bei Ghiliani und Pionneau dürften sich auf diese Art beziehen.

Euproctis chrysorrhoea L. *xanthorrhoea* Obth. Aritzo Ende Juli bis August stets in den Formen **punctella* Strd. und **punctigera* Teich; dies erscheint erwähnenswert, da Gaede (Seitz, Suppl. II, p. 104) angibt, daß bei den sardinischen Exemplaren der Püngeler-Sammlung der Vorderflügel selten schwarze Punkte trägt. 1 ♂ gehört zu **ab. plumbociliata* Heinrich, doch sind nicht,

Zu Dr. Bytynski-Salz: Ein Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Sardiniens.



wie bei dieser, nur die Fransen und der Costalrand, sondern auch der Vflg.-Apex und der distale Teil der Antennen bleigrau bestäubt.

Lasiocampidae.

Malacosoma neustria L. Sowohl in der braunen Nennform als auch in der gelben **ab. quercus* Esp. von Mitte Juli bis August in Aritzo.

Malacosoma dorycnii Mill. Ich fand die durch die breite lebhaft blaue Dorsalbinde von *franconica* Esp. unterschiedenen Raupen Ende Juni in lockeren Gesellschaften an *Rubus* auf dem Wege zum Gennargentu. Leider enthielten 90% Parasiten und die restlichen Puppen schlüpften infolge der großen Hitze im Koffer auf der Reise, so daß mir nur ein halbwegs gutes ♂♀ übrig bleibt, das ich jedoch nicht von *franconica* Esp. zu unterscheiden vermag; Millièr (Iconographie I.) und Turati (1913) halten diese Form jedoch für artlich von *franconica* Esp. verschieden.

Gastropacha quercifolia L. *meridionalis* Hormuz. 1 ♂ Cagliari 17. Juni und 2 ♂ aus Aritzo vom 7.—11. Juli und August sind wohl zur *f. obsoleta* Tutt zu ziehen, obwohl bei allen drei die Mittelbinde schwach angedeutet und der Discoidalpunkt markant ist.

Saturniidae.

Saturnia pyri Schiff. 1 ganz abgeflogenes ♀ wurde mir am 21. Juni in Aritzo gebracht.

Drepanidae.

Drepana binaria Hufn. *uncinula* Bkh. 21. Juni bei Aritzo am Licht.

Cilix glaucata Scop. Tempio 27. April—6. Mai. Die bei Aritzo vom 23.—27. Juni gefangenen Stücke gehören der großen dunkleren Frühjahrsform an und nicht zur *rasse aeruginata* Trti., die Turati (1913) von Aritzo angibt.

Sphingidae.

Macroglossum stellatarum L. Bei Cagliari, Aritzo und in den Bergen den ganzen Sommer über häufig.

Celerio euphorbiae L. *dahli* Geyer *ab. infuscata* Trti. Ein ♂ dieser schönen stark dunkel überstäubten Form zwischen dem 14. und 19. Juni bei Aritzo am Licht.

Celerio lineata livornica Esp. Dieser Zugvogel kam am 14. Juli am Gennargentu in 1600 m Höhe ans Licht.

Sesiidae.

Chamaesphexia chrysidiformis Esp. Vermutlich diese rote Art, bei Aritzo im Juni an *Helichrysum* schwärmend, hatte ich zweimal im Netz, doch entwischten beide Stücke.

Chamaesphexia aerifrons Zell. Ich bin geneigt, ein am 15. Juni bei Cagliari gekäschertes, ziemlich abgeflogenes Stück zu dieser Art oder deren *f. sardoa* Stgr. zu ziehen.

Noctuidae.

Colocasia coryli L. f. *umbrisissima* Trti. Mir liegt nur ein ♀ von 36 mm Spannweite dieser großen verdunkelten von Turati nach sardinischem Material beschriebenen Form vor. Möglicherweise gehört auch die von Schawerda in seinem VIII. Beitrag (Z. Oest. Ent. V 18, p. 53, 1933) angegebene ♂ *aberratio* aus Korsika zu dieser Form.

**Acronycta rumicis* L. *pallida* Rothsch. Eine kleine Serie ♂♀ aus Aritzo, 23.—27. Juni, gehört zur *var. pallida* Rothsch., die ausgesprochen heller ist als zentraleuropäische Stücke. Sie unterscheidet sich von *var. meridionalis* Dhl., von der mir Topotypen aus der römischen Campagna sowie weitere Stücke aus Ostspanien und Kurdistan vorliegen, durch reiner graue Grundfärbung.

**Acronycta euphorbiae* F. *var. acerbata* Schaw.

Von dieser aus Korsika beschriebenen Rasse (Z. Oest. Ent. V. 16, p. 31, 1931) liegen mir 6 ♂ 4 ♀ aus Aritzo vor; die Art fliegt dort von Ende Juni bis in den August hinein. Auch 1 Stück aus Tempio, 27. April—6. Mai, coll. Amsel. Wie schon Schawerda hervorhob, unterscheidet sich diese Rasse von *var. euphrasiae* Brahm durch die klarer hervortretenden schwarzen Bindenzeichnungen und die weißlich aufgehellten Räume innerhalb der Makeln und Zackenbinden. Die Form unterscheidet sich auch von *ssp. apennina* Drdt., von der mir 3 von Dannehl so bezeichnete Stücke aus Sizilien vorliegen, vor allem durch die viel dunklere Gesamtfärbung und schärfere Zeichnung. Ein etwas geflogenes ♂ von Aritzo entspricht etwa der Helligkeit von *apennina* Drdt., hat aber die Zeichnungselemente besonders im Mittel- und Außenfeld stärker reduziert als diese; von der doppelten inneren und äußeren Querlinie sind nur jeweils die innere und äußere Hälfte entwickelt, der Mittelschatten fehlt vollständig; Ring- und Nierenmakel sind fein schwarz umzogen. Die Form ähnelt der *ab. debilis* Demaison, die aber in den grau-gelblichen Formenkreis der *var. euphrasiae* Brahm gehört, während vorliegende Aberration zu der rein grauen bis bläulich-grauen *ssp. acerbata* und *ssp. apennina* zu rechnen ist; ich bezeichne diese Form als ****ab. farinosa* By. S.

***Bryophila divisa* Esp. (= *raptricula* Hbn.) vereinzelt im August bei Aritzo.

Bryophila raptriculoides Trti. 1 ♀ dieser großen *raptricula* ähnlichen Art am 15. Juni bei Cagliari am Licht.

***Bryophila ravula* Hbn. 1 ♀ aus Aritzo, August, entspricht meiner zur Nennform gehörigen Serie aus Granada.

**Bryophila muralis* Forst *viridis* Tutt. Alle 5 von Mitte Juni bis August gefangenen Stücke gehören dieser schönen intensiv-grünen Form an, die auch in Albarracin (Aragonien) nach 6 mir vorliegenden Stücken (coll. Predota) die vorherrschende zu sein scheint.

Euxoa crassa Hbn. Eine variable Serie im August bei Aritzo geleuchtet. Darunter 1 ♂ der schwarzbraunen **ab. atrata* Schaw.

*****Euxoa temera* Hbn. var. *Boursini* Schaw.** Diese neue erst 1931 von Korsika (Z. Oest. Ent. V 16, p. 34, 1931) beschriebene *temera*-Rasse kam bei Aritzo im August verschiedentlich ans Licht; alle Stücke gehören zu der *forma hübnerei* Bours.

*****Euxoa obelisca corsicola* Corti.** Diese kleine (30 mm) nach dem Genitalapparat (cit. Boursin) zu *obelisca* gehörige Rasse kam in Aritzo im August mehrfach ans Licht.

Agrotis segetis Hbn. 1 ♀ am 23. Juli, Aritzo

Agrotis puta Hbn. sowie deren Form *lignosa* Godt. Tempio 27. April—6. Mai.

Rhyacia endogaea B. 1 ♂ in meiner Sammlung trägt als Fundort nur „Sardinien“ Sammler unbekannt. Die Art wird schon von Damry für die Küste angegeben.

Rhyacia simulans Hufn. Eine Anzahl ♂♂ vom 20.—23. Juni und vom 12.—14. Juli bei 1700 m im Gennargentu am Licht.

Rhyacia saucia Hbn. Aritzo 23.—27. Juni und Gennargentu 20.—23. Juni. Die Beschreibung der stark schwärzlichen **var. tenebricorsa* Schaw. (Z. Oest. Ent. V 14, p. 56) paßt gut auf die 4 mir vorliegenden Stücke, doch ist die Hinterflügelwurzel etwa ebenso stark aufgehellte wie bei Culot, Noctuelles Bd. I, Tav. 14, Fig. 13 und die Zeichnung deutlicher sichtbar als für die typische *tenebricorsa* Schaw. angegeben. Sie entspricht im Intensitätskontrast der *ab. margaritosa* Hw., welchen Aberrationsnamen ich hiermit auch auf diese Rasse übertragen möchte. Eben solche Stücke liegen mir auch noch aus Granada und Algerien vor.

Rhyacia lucerneae L. *insulicola* Trti. Im Gennargentu-Gebiet die häufigste Agrotide, sowohl im Juni als auch im Juli in frischen Stücken. Nur 1 ♂ am 3. Juli oberhalb Aritzo. *Insulicola* Trti. gehört dem Genitalbefund nach sicher zu *lucerneae* L.

Rhyacia orbona Hufn. Von dieser variablen Art gehören 2 Stücke vom Gennargentu, 12. Juli, und Aritzo, August, der **forma virescens* Tutt an, während ein ♂ einer wunderschönen der **ab. virgata* Tutt nahestehenden Aberration angehört.

Rhyacia pronuba L. 2 Stücke 24. Juni, Aritzo.

Actinotia hyperici Schiff. Tempio 27.—April 6. Mai. 1 ♀ Aritzo im August.

Barathra (Mamestra) brassicae L. Aritzo 2.—29. Mai.

Polia (Dianthoecia) luteago Schiff. Häufig bei Aritzo von Mitte Juni bis August.

Nach dem Genitalbefund gehören die sardinischen Stücke sicher zu *luteago* Schiff. und nicht in den Formenkreis: *andalusica* Stgr.-*dignensis* Turner-*barrettii* Dbldy. (s. Turner, The British Noctuae and their Varieties (J. W. Tutt) Supplementary Notes, p. 304—309, Beilage zu: The Entomologist's Record, Vol. 46 1934). *P. luteago* kommt auch auf Korsika vor.

Polia (Mamestra) oleracea L. 1 Stück Tempio, 27. April bis 6. Mai.

Polia (Mamestra) corsica Warr. 1 ♂ am 17. Juni bei Aritzo.

Harmodia bicruris Hufn. (= *capsincola* Esp.) wahrscheinlich in der Form *capsincoloides* Stgr. 1 Stück Aritzo, 2.—29. Mai, coll. Amsel.

Harmodia (Dianthoecia) lepida Esp. (= *carpophaga* Bkh.). Ende Juni bis Juli bei Aritzo, auch Tempio 27. April—6. Mai; darunter auch *ab. (var.?) capsophila* Boisd., die nach Draudt im Genitalapparat nicht unterschieden ist und daher besser zu obiger Art zu ziehen ist.

Harmodia (Dianthoecia) luteocincta Rambr. *dubia* Trti. 1 ♂, 4 ♀ vom 18. Juli bis August, dieser auch in Korsika und den Abruzzen vorkommenden Form, die nach den Genitaluntersuchungen von Draudt zu der südfranzösischen *luteocincta* Rmbr. zu ziehen ist.

Harmodia (Dianthoecia) albimacula Bkh. 1 ♂ am 27. Juni, Aritzo.

Harmodia (Dianthoecia) nana Rott. Eine variable Serie vom 17.—27. Juni bei Aritzo. 1 Stück Tempio, 27. April 6. Mai.

Hyphilare (Leucania) albipuncta F. Mitte Juni bis August in auffallend dunkelroten Exemplaren bei Aritzo.

Hyphilare (Leucania) l-album L. Ein auffällig dunkel gezeichnetes ♀ bei Aritzo am 7. Juli, das sich beim Vorhandensein von mehr Material wahrscheinlich als gut unterschiedene Rasse erweisen wird.

Sideridis (Leucania) vitellina Hbn. *ab. pallida* Warr. Aritzo im August. Sterneck bestimmte 1 Stück von Tempio 27. April bis 6. Mai als *vitellina* Hbn.

Sideridis (Leucania) sricula Tr. *cinnamomea* Trti. Aritzo im August. Eine kleine endemische, der sizilianischen *cyperi* Boisd. ähnliche Rasse, aber tief zimtrot gefärbt.

****Sideridis (Leucania) scirpi** Dup. Tempio, 27. April bis 6. Mai, det. Sterneck.

Calophasia platyptera Esp. Aritzo August.

Cleophana baetica Rbr. *sardoa* Trti. 5 ♂ 1 ♀ vom 17. bis 27. Juni von Aritzo. Alle Stücke sind wesentlich dunkler als meine *baetica* aus Spanien (San Idelfonso) und Portugal (Guarda); sie machen etwa den Eindruck von *Calphasia lunula* Hufn. und wären somit zu der *var. sardoa* Trti. zu ziehen, wenn sich nicht das weiße Halbmöndchen im Discus und die das Mittelfeld einsäumenden Binden vom dunkleren Hintergrund kontrastreich abheben würden, während sie bei *var. sardoa* Trti. so gut wie vollständig verschwunden sein sollen. Immerhin stimmen meine Stücke so gut mit der von Turati (1913, p. 317) gegebenen Abbildung überein, daß ich in Anbetracht des dortigen schlechten Klischées doch geneigt bin, sie zur *var. sardoa* Trti. zu stellen.

Cucullia chamomillae f. calendulae Tr. 1 Stück Tempio, 27. April—6. Mai.

Cucullia tanacetii Schiff. Ein dunkles ♀ von Aritzo am 17. Juni.

****Spudea (Orthosia) ruticilla** Esp. 3 Exemplare von Tempio, 27. April—6. Mai, det. Sterneck.

**Crino (Hadena) solieri* Boisd. *obscurior* Failla (Mina Palumbo e Failla-Tedaldi. Materiali per la fauna lepidopterologica della Sicilia. Palermo 1889, p. 69). Ein ♂ dieser mediterranen Form von Cagliari, 15. Juni, steht in der Färbung der dunkleren *ab. obscurior* Faillae (= f. *melanomorpha* Trti. 1919) aus Sizilien und Nordafrika (Algier) wesentlich näher als der helleren Stammform.

**Amphipyra tragopoginis* L. *ab. nigrescens* Spul. 23.—27. Juni, Aritzo.

Parastichtis (Hadena) monoglypha Hufn. *sardoa* Trti. Diese Art, die nicht nur auf den drei Inseln des Mittelmeeres sondern auch in Mittelitalien und Kleinasien in gut getrennten Rassen auftritt, fing ich in der von Turati (1919) aufgestellten Form *sardoa* nicht selten um Aritzo und im Gennargentu-Gebiet von Ende Juni bis Mitte Juli.

Parastichtis (Hadena) secalis L. ein ♂ der tiefbraunen *ab. lugens* Haw., das am 12. Juli im Gennargentu gefangen wurde, stimmt gut mit dem von Culot (Noctuelles T. I, Tav. 30, fig. 10) aus Sardinien abgebildeten Stück überein.

Athetis (Caradrina) ambigua Schiff. Mitte bis Ende Juni in Aritzo häufig.

Athetis (Caradrina) flavirena Guen. 1 Stück Tempio, 27. April bis 6. Mai.

Athetis (Caradrina) selinoides Bell. Eine sehr variable Serie aus dem Gennargentu-Gebiet; die Art beginnt dort Ende Juni zu fliegen und ist Mitte Juli dort häufig; 1 Stück auch am 7. Juli bei Aritzo.

Athetis (Caradrina) clavipalpis Scop. (= *quadripunctata* F.). Aritzo 27. Juni.

Athetis culoti Trti. (Bull. Soc. Ent. France, p. 408, 1913). Ein ♂ dieser großen Seltenheit im August aus Aritzo (det. Schawerda). Ist nach Boursin eine Form der *A. aspersa* Rbr.

Laphygma (Caradrina) exigua Hbn. Cagliari im Juni, Aritzo und Gebirge Juli bis August häufig.

***Eriopus (Callopietria) latreillei* Dup. Ein ♂ Aritzo, 23. Juni. Enthält viel Schwarz und Rot; bunter als meine sizilianischen Stücke.

***Pyrria umbra* Hufn. ♂ Aritzo, 7. Juli.

Oria musculosa Hbn. 2 ♀ bei Cagliari, 15.—16. Juni.

Synthyma (Metoptria) fixa F. (= *monogramma* Hbn.) ein ♂♀ Cagliari, 15. Juni.

**Aegle vespertalis* Hbn. Eine Serie in Größe und Zeichnung sehr variabler Stücke vom 15. und 16. Juni in Cagliari; fast alle gehören der **ab. transversa* Warr. an oder bilden einen Uebergang dazu. Gute Rasse?

Chloridea peltigera Schiff. Tempio, 27. April—6. Mai.

Eublemma suava Hbn. Aritzo, 7.—19. Juli.

Porphyrinia (Talpochara) ostrina Hbn. 15. Juni in Cagliari sowie deren *gen. aestivalis* Guen. vom 23. Juni bis 14. Juli bei Aritzo und im Gebirge.

*****Porphyrinia (Talpochara) parva* Hbn. 1 ♂ Cagliari 15. Juni.**

Porphyrinia (Talpochara) elychrysi Rmbr. Ein am 15. Juni in Cagliari gefangenes ♂♀ gehört zur olivbraunen Typenform (Abb. 1). Von Aritzo, 23. Juni bis 11. Juli, liegt mir eine größere Serie vor, die wesentlich dunkler gefärbt ist, und die ich nach dem verdienten Erforscher der korsischen Fauna Herrn Dr. Carl Schawerda als ******var. schawerdae* By.-S.** bezeichne: Größer. Farbe viel dunkler, meist mehr olivgrün als bei *elychrysi* Rmbr.: alle weißen Zeichnungen reduziert. Im Wurzelfeld reicht der dunkle Fleck bandartig von der Costa bis zum Hinterrand. Das weiße Mittelband verschmälert, die in seiner Mitte auftretenden dunklen Schatten von der Farbe des Untergrundes und zu einer dunklen Zentralbinde zusammengefloßen, die vom Hinterrand bis zur Subcosta reicht. Außenfeld nur am Apex mit heller Bewölkung; Fransen hell und dunkel gescheckt. Hinterflügel dunkelgrau mit hellen Fransen (Abb. 2, 3).

Etwas dunklere Stücke, mit in der Mitte der weißen postmedianen Querbinde dunkeltem Streifen fing Dr. Schawerda auch in Korsika (Evisa) vereinzelt unter der Nonnform, doch sind diese nicht so dunkel als die makroskopisch fast schwärzlichen Exemplare aus Aritzo.

An dieser Stelle soll auch die mittelitalienische *elychrysi*-Varietät erwähnt werden, die mir in Stücken aus den Albaner und Sabiner Bergen vorliegt. Größe wie bei *elychrysi*, Farbe hell olivgrün bis olivgelb, Binden breit weiß, so daß das dunkle Mittelfeld bandartig verschmälert erscheint. Der Fleck im Basalfeld distal in eine Spitze ausgezogen, meist mehr oder weniger reduziert und gewöhnlich nicht bis zur Costa reichend. Extreme Stücke ähneln der *Er. viridula* Guen. Ich benenne diese Form nach dem tatkräftigen Sammler der mittelitalienischen Berge Franz Dannehl: ***var. ***dannehli* By.-S.** (Abb. 4, 5).

Eine Zusammenstellung der *elychrysi*-Formen ergibt also: Die hellste Form: ***var. dannehli* By.-S.:** Mittelitalien.

Die Stammform *elychrysi* Rmbr.: Toskana (Museum Wien). Küsten und Gebirge von Korsika, Küste von Sardinien.

Ein Uebergang zur folgenden ***var. schawerdae* By.-S.:** vereinzelt korsische Gebirge (Evisa).

Die größte und dunkelste Form ***var. schawerdae* By.-S.:** sardinische Gebirge.

Phyllophyla (Eratia) numerica Boisd. *sardoa* Rothsch. Bei Aritzo vom 17.—27. Juni häufig. Einzelne Stücke im Juli auch im Gennargentu-Gebiet.

Rothschild (Novitates Zoologicae 27, p. 77, 1920) hat die irrtümliche Angabe von Oberthür, daß sich *var. disjecta* Warren auf die sardinische *numerica*-Form bezieht, richtig gestellt und die größere, dunklere, scharf gezeichnete Varietät der sardinischen

Berge *var. sardoa* Rothsch. benannt. Auch die Angabe über *var. disjuncta* Warr. bei Turati (1913) bezieht sich auf diese Rasse.

Es kommen also vor: *numerica* Boisd.: Korsika.

var. sardoa Rothsch.: Sardinien,

var. disjuncta Warr.: Spanien und Nordafrika; dazu gehört *ab. deserti* Obth. als Aberration.

Tararche (Acontia) luctuosa Esp. Cagliari 15. Juni häufig.

Tararche (Acontia) lucida Hufn. Nur ein ♂ der Stammform bei Aritzo im August; dagegen in Cagliari 15. Juni und Aritzo im August häufig in der hellen *ab. albicollis* F.

***Nycteola falsalis* H.-Sch. Aritzo 2.—29. Mai, coll. Amsel, det. Sterneck.

Catocala promissa Esp. 1 ♂ Aritzo Ende Juli.

Catocala nymphagoga Esp. Vereinzelt im Juli, Aritzo.

Phytometra (Plusia) gamma L. Aritzo im August häufig.

Toxocampa cracca F. Beide im August bei Aritzo gefangene Stücke sind dunkler bestäubt und mehr stahlgrau als kontinentale Exemplare; Hinterflügel breit dunkel gerandet. Demnach wohl zu der von Korsika beschriebenen **var. caliginosa* Schaw. (Zeit. Oest. Ent. V 16, p. 54, 1931) gehörend.

Herminia flavicrinalis Andreas *gigantea* Trti. (1911). Zerny (Iris 41 p. 116 1027) hat recht, wenn er *gigantea* Trti. für nicht spezifisch von *flavicrinalis* Andreas verschieden hält. Ein Vergleich der Geschlechtsapparate beider Formen ergibt vollständige Uebereinstimmung. Immerhin ist der Geschlechtsdimorphismus bei *gigantea* lange nicht so ausgeprägt wie bei *flavicrinalis*, von welcher Art mir aus Bône, Algerien, 2 ausgesprochen chromgelbe ♀♀ vorliegen, während die sardinischen ♀♀ zwar heller als die ♂♂ sind, in der Farbe aber das Ockergelb der *gigantea* ♂♂ beibehalten. Deshalb behalte ich den Namen *gigantea* Trti. für die sardinische *flavicrinalis* Andreas als Subspecies bei. In Süd-Andalusien (bei Algeciras) scheint nach Zerny eine Zwischenform zu fliegen. Diese interessante, bisher nur aus Algerien, Südspanien und Sardinien bekannte Hypaenide lebt bei Aritzo in den Kastanienwäldern, wahrscheinlich an *Corylus*; jedenfalls klopfte ich Nachts beim Heimweg vom Leuchten diese Art in den Hohlwegen und Waldpfaden nie aus dem dort reichlich vorhandenen Kastanien-, Eichen- oder anderen Gebüsch, sondern immer nur aus Haselnußsträuchern. Ein ♂ jedoch auch von einem niedrig hängenden Ast einer Kirsche. 10 ♂, 8 ♀ von Mitte bis Ende Juni darunter auch die *ab. neglecta* Krausse (1912). ♂ 38 mm, ♀ 37 mm.

Von einem ♀ erhielt ich am 17. Juni 19 Eier, die am 2. Juli schlüpften und mit getrockneten fast täglich angefeuchteten Haselnußblättern gefüttert wurden. Eine Beschreibung der Raupe findet man bei Krüger (1913). Die Raupen verpuppten sich Anfang August in lockerem Moos und gaben Ende des Monats 15

Falter der *gen. autumnalis* Trti., die im Gegensatz zur Frühjahrsform keinen Geschlechtsdimorphismus aufweisen, kleiner (28 bis 30 mm) und dunkler braun ähnlich *crinalis* Tr. sind. Ein Paar ging gleich am ersten Abend in Kopula, und das ♀ legte im Laufe der nächsten Tage ca. 60 sehr große Eier ab. Die Raupen gingen aber halberwachsen zu Grunde, wahrscheinlich an Inzuchtschwäche, da eine gleichzeitig durchgeführte Zucht von *H. crinalis* Tr. jetzt als fast erwachsene Raupen überwintert. (Falter ab 6. April 1934.)

Herminia crinalis Tr. Tempio, 27. April—6. Mai.

Hyphenia obsitalis Hbn. Tempio 27. April—6. Mai; Aritzo 2. Mai—6. Juni.

***Hypenodes costaestrigalis* Steph. Tempio 27. April—6. Mai.
(Fortsetzung folgt.)

Über bedeutende Koleopterologen und den Verbleib ihrer Sammlungen.

Ein Beitrag zur Geschichte der Entomo-Museologie.

Von Emil Roß, Berlin
(N 113, Dunckerstraße 64).

(Fortsetzung.)

135. **Schubert**, Karl, geb. 13. Juli 1867 zu Berlin, starb⁹⁾ als Lehrer zu Berlin-Pankow am 3. September 1911, zeigte schon in jungen Jahren lebhaftes Interesse für die von den meisten Koleopterologen wenig beachteten Staphyliniden, das auch unvermindert bis zu seinem Ableben für die überaus artenreiche Familie der Kurzflügler angehalten hatte.

Eine heimtückische lymphatische Leukämie (Weißblütigkeit unter Schwellung der Lymphdrüsen) warf ihn wochenlang aufs Krankenlager, von dem er sich nicht wieder erheben sollte; ihn ereilte der Tod, als ihm das 2. umfangreiche Heft des Staphyliniden-Verzeichnisses (Junk-Schenkling, pars 29) der beiden Meister M. Bernhauer und K. Schubert zur Korrektur zugesandt wurde. Die weiteren Hefte (C. C. pars 40, 57 und 67) bearbeitete Bernhauer allein, während das Schlußheft (pars 82) in Verbindung mit Scheerpeltz¹⁰⁾ in Wien verfaßt wurde.

Die Resultate von Schuberts fruchtbringender Entomologentätigkeit bieten sich uns vornehmlich in seiner peinlich sauber und exakt gehaltenen Staphyliniden-Spezialsammlung dar, die reich an Typen und Cotypen ist und nach Angabe seiner einzigen Tochter 2658 Spezies enthält. Unter diesen befinden sich auch 78 von Schubert selbst neube-

⁹⁾ Vergl. Internationale Entomologische Zeitschrift, Guben, Jahrg. 1911: Nachruf für Karl Schubert, verfaßt von Emil Roß-Berlin.

¹⁰⁾ Ergänzungen und neue Arten finden wir in den Heften 129 und 131, die Scheerpeltz 1933 herausbrachte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Bytinski-Salz H.

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Sardiniens 97-106](#)